

	<p>Objekt: Halberstädter Wasserzeichen</p> <p>Museum: Kulturstiftung Sachsen-Anhalt - Domschatz und Dom St. Stephanus und St. Sixtus zu Halberstadt Domplatz 38820 Halberstadt uta- christiane.bergemann@kulturstiftung- st.de</p> <p>Sammlung: Münzen</p> <p>Inventarnummer: ds595-209</p>
--	---

Beschreibung

Die Halberstädter Brauer mussten damals das Wasser zum Brauen der alten städtischen Wasserkunst (Gröperkunst) entnehmen und dafür Wassergeld zahlen, dessen Entrichtung ebenfalls durch das Lösen von "WATERTEKEN" (Wasserzeichen) erfolgte. (Tornau in Besser/Brämer/Bürger/Hartmann 2003)

Im Feld die Jahreszahl "1646 | WATER | TEKEN |" darunter das Stadtwappen im verzierten ovalen Schild zwischen zwei Doppelhaken.

Grunddaten

Material/Technik:

Messing

Maße:

Gewicht: 0,68 g; Durchmesser: 28,32 mm

Ereignisse

Hergestellt wann 1646
 wer
 wo Halberstadt

Beauftragt wann
 wer Magistrat der Stadt Halberstadt
 wo

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Halberstadt

Schlagworte

- Brunnen
- Marke (Wertzeichen)
- Numismatik
- Stadtwappen
- Wappen
- Wappenschild
- Wasserkunst
- Wasserzeichen
- Wertmarke
- Zahlungsmittel

Literatur

- Besser, Rolf/Brämer, Hermann/Bürger, Volker/Hartmann, Werner (2003): Halberstadt. Münzen und Medaillen im Spiegel der Geschichte. Band II - Medaillen und Marken. Halberstadt, Seite 418, Seite 435
- Mülverstedt, George Adalbert von (1869): Die Münzen der Stadt Halberstadt. Mit einigen Notizen über das ältere Halberstädtische Münzwesen., in: Zeitschrift des Harz-Vereins für Geschichte und Altertumskunde. Quedlinburg, Seite 119
- Tornau, Otto (1937): Das Münzwesen und die Münzen des Hochstifts und der Stadt Halberstadt vom Beginn der neueren Zeit an. Frankfurt am Main, Seite 139